

Welches Szenario skizzieren Sie, Dr. Terberger?

Katag-Vorstand Dr. Daniel Terberger über

Limitplanung und die Renaissance bürgerlicher Werte

Unser Szenario ist vorsichtig angelegt, aber keineswegs depressiv. Während manche Modehändler zwischen Minus 5 und Minus 10% planen, wollen wir das Minus nicht gleich in die Planung aufnehmen. Wir versuchen also unsere Limitplanung auf Pari bis maximal Minus 3% hin anzulegen und über hohe NOS- oder Flash-Platzierungen auszugleichen. Läuft es draußen gut, dann kann man über NOS und Flash weitere Kaufkraft abschöpfen. Lieber also ein Stück optimistischer planen, um den Umsatz herbeizuführen. Bei der

Kostenplanung hingegen darf man ruhig ein Stückchen vorsichtiger rangehen.

Inhaltlich ist die Tendenz zu mehr Wert und Qualität zwar kein bretttharter Fakt. Aber auch wir beobachten dieses Phänomen, das neudeutsch gerne ‚Sustainability‘ genannt wird. Ordentliche Qualität zu einem ordentlichen Preis-/Leistungsverhältnis – das scheint mir neuer Trend zu sein. Es geht zurück zu bürgerlichen Tugenden und damit zu Marken und Produkten, die für Qualität stehen und nicht nur für Marketing.“



(Quelle: TextilWirtschaft v. 28.05.2009)